

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			<b>Vorlage-Nr.: B 00/0421</b>	
<b>91 - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH</b>			<b>Datum: 31.08.2000</b>	
<b>Bearb.</b>	: Herr Schumacher	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Stadtvertretung**

**26.09.2000**

**Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, hier: Vertragsänderung**

**Beschlussvorschlag**

Dem Vertreter des Beteiligungsinteresses, Herrn Bürgermeister Grote, wird die Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH wie folgt zu stimmen:

“Das Stammkapital der Gesellschaft erhöht sich um 1.500.000,00 DM auf 3.500.000,00 DM. Die Übernahme der neuen Stammeinlage erfolgt durch die Stadt Norderstedt.

Der § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages vom 12.07.1999 ist entsprechend zu ändern.

Aus dem liquiden Überschuss des Grundstücksträgerbereichs “Schulweg” B-202 werden dem Haushalt der Stadt Norderstedt 1.500.000,00 DM zugeführt.”

**Sachverhalt**

Nach Übertragung der Aufgabe, für die “Realisierung des zukünftigen Gewerbegebietes Friedrichsgabe-Nord” den Grunderwerb eigenwirtschaftlich durchzuführen und in der Trägerfunktion, die Bereiche Friedrichsgabe-Nord und Niendorfer Straße zu entwickeln, wird das Jahresergebnis durch Zins- und Verwaltungsleistungen negativ beeinflusst. Diese Verluste werden erst im Rahmen der Vermarktung der Grundstücke ausgeglichen werden können. Für das Logistik- und Distributionszentrum Niendorfer Straße wurde mit der Köllmann AG eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet und im Juli diesen Jahres der Gesellschaftsvertrag geschlossen.

Bei der Analyse der Kapitalstruktur ergibt sich im Jahresabschluss 1999 nur ein Eigenkapitalanteil von 14,5 %, der im Wesentlichen im Anlagevermögen gebunden ist. Für die geplanten neuen Maßnahmen ist die Eigenkapitalbasis um 1,5 Mio. DM zu verstärken. In sinngemäßer Anwendung des § 7 (2) EigenbetriebsVO ist die Gesellschaft mit einem angemessenen Eigenkapital auszustatten. Auch von dem Abschlussprüfer und dem steuerlichen Berater wird die Stammkapitalerhöhung dringend empfohlen.

Im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2000 wird durch Zins- und Verwaltungsaufwendungen für erworbene Grundstücke ein negatives Ergebnis erwartet. Auch um diesen Eigenkapitalverlust (drohender Kapitalverzehr) auffangen zu können, ist das Stammkapital zu erhöhen.

Das Jahresergebnis 1999 des Grundstücksträgerbereichs “Schulweg” ergibt einen Überschuss. Nach Zuführung von 1,5 Mio. DM aus diesem Überschuss in den Haushalt der Stadt Norderstedt kann die neue Stammeinlage von 1,5 Mio. DM von den Stadt Norderstedt aus diesen Mitteln erbracht werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

**Anlage(n)**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------